Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 96 Ausgegeben Danzig, den 16. September 1935

237

Verordnung

betr. den Beitritt der Freien Stadt Danzig zu dem zwischen der Republik Polen und den Vereinigten Staaten von Amerika am 15. Juni 1931 abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Konsularvertrag.

Vom 4. Juni 1935.

Auf Grund der Verordnung betr. Ermächtigung des Senats zur Verkündung internationaler Verträge und Abkommen vom 18. Dezember 1933 (G. Bl. S. 631) wird dem in Washington am 15. Juni 1931 zwischen der Republik Polen und den Vereinigten Staaten von Amerika abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Konsularvertrag zugestimmt.

Die Freie Stadt Danzig ist diesem Vertrag mit Wirkung vom 24. März 1934 beigetreten.

Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Danzig, den 4. Juni 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Huth

The Republic of Poland and the United States of America, desirous of strengthening the bond of peace which happily prevails between them, by arrangements designed to promote friendly intercourse between their respective territories through provisions responsive to the spiritual, cultural, economic and commercial aspirations of the peoples thereof, have resolved to conclude a Treaty of Friendship, Commerce and Consular Rights and for that purpose have appointed as their plenipotentiaries:

The President of the Republic of Poland:

Tytus Filipowicz, Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary of Poland in Washington, and

The President of the United States of America:

Henry L. Stimson, Secretary of State of the United States of America;

Who, having communicated to each other their full powers found to be in due form, have agreed upon the following articles:

Übersetzung.

Die Republik Polen und die Vereinigten Staaten von Amerika haben beschlossen, einen Freundschafts-, Handels- und Konsularrechtsvertrag abzuschließen, da sie das Friedensband, das sie glücklicherweise verbindet, durch Übereinkommen zu stärken wünschen, die den freundschaftlichen Verkehr zwischen ihren Gebieten durch Bestimmungen fördern, die den geistigen, kulturellen, wirtschaftlichen und Handelsbestrebungen entsprechen; sie haben zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Republik Polen:

Herrn Tytus Filipowicz, Außerordentlichen Botschafter und Bevollmächtigten Polens in Washington, und

der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika:

Herrn Henry L. Stimson, Staatssekretär der Vereinigten Staaten von Amerika,

die nach Austausch ihrer für gut und richtig befundenen Vollmachten über folgende Artikel übereingekommen sind:

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 24. 9. 1935.)

Article I

The nationals of each of the High Contracting Parties shall be permitted to enter, travel and reside in the territories of the other; to exercise liberty of conscience and freedom of worship; to engage in professional, scientific, religious, philanthropic, manufacturing and commercial work of every kind; to carry on every form of commercial activity which is not forbidden by the local law; to own, erect or lease and occupy appropriate buildings and to lease lands for residential, scientific, religious, philanthropic, manufacturing, commercial and mortuary purposes; to employ agents of their choice, and generally the said nationals shall be permitted, upon submitting themselves to all local laws and regulations duly established, to enjoy all of the foregoing privileges and to do anything incidental to or necessary for the enjoyment of those privileges, upon the same terms as nationals of the State of residence, except as otherwise provided by laws of either High Contracting Party in force at the time of the signature of this Treaty. In so far as the laws of either High Contracting Party in force at the time of the signature of this Treaty do not permit nationals of the other Party to enjoy any of the foregoing privileges upon the same terms as the nationals of the State of residence, they shall enjoy, on condition of reciprocity, as favorable treatment as nationals of the most favored nation.

The nationals of either High Contracting Party within the territories of the other shall not be subjected to the payment of any internal charges or taxes other or higher than those that are exacted of and paid by its nationals.

The nationals of each High Contracting Party shall enjoy freedom of access to the courts of justice of the other on conforming to the local laws, as well for the prosecution as for the defense of their rights, in all degrees of jurisdiction established by law.

The nationals of each High Contracting Party shall receive within the territories of the other, upon submitting to conditions imposed upon its nationals, the most constant protection and security for their persons and property, and shall enjoy in this respect that degree of protection that is required by international law. Their property shall not be taken without due process of law and without payment of just compensation.

Nothing contained in this Treaty shall be construed to affect existing statutes of either of the High Contracting Parties in relation to emigration or to immigration or the right of either of the High Contracting Parties to enact such statutes, provided, however, that nothing in this paragraph shall prevent the nationals of either High Contracting Party from entering, traveling and residing in the territories of the other Party in order to carry on international trade or to engage in any commercial activity

Artikel I

Den Staatsangehörigen jeder der Hohen Vertragsparteien soll gestattet sein, das Gebiet der anderen Partei zu betreten, darin zu reisen und dort zu verweilen; Gewissensfreiheit und Freiheit der Religionsübung zu genießen; jede Art beruflicher, wissenschaftlicher, religiöser, philantropischer, gewerblicher und Handelstätigkeit ausüben; jede durch die Ortsgesetze nicht verbotene Form kaufmännischer Tätigkeit auszuüben; zu Wohn-, wissenschaftlichen, religiösen, philantropischen, gewerblichen, Handels- und Bestattungszwecken geeignete Gebäude zu besitzen, zu errichten oder zu mieten und innezuhaben und Gelände zu pachten; Angestellte nach ihrer Wahl zu beschäftigen. Wenn die besagten Staatsangehörigen sich allen ordnungsmäßig erlassenen örtlichen Gesetzen und Verordnungen unterwerfen, soll ihnen allgemein gestattet sein, die vorstehenden Vergünstigungen zu genießen und alles zu tun, was zu deren Genuß gehört und notwendig ist, und zwar unter denselben Bedingungen wie Angehörige des Staates, in dem sie ihren Wohnsitz haben, es sei denn, daß die zur Zeit der Unterzeichnung dieses Vertrages geltenden Gesetze einer der Hohen Vertragsparteien anderes bestimmen. Soweit die zur Zeit der Unterzeichnung dieses Vertrages geltenden Gesetze einer der Hohen Vertragsparteien den Staatsangehörigen der anderen Partei den Genuß irgendwelcher der vorstehenden Vergünstigungen nicht unter denselben Bedingungen gestatten wie den Angehörigen des Staates, in dem sie ihren Wohnsitz haben, sollen sie unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit eine gleiche Behandlung genießen wie die Staatsangehörigen der meistbegünstigten Nation.

Die Staatsangehörigen der einen Hohen Vertragspartei werden innerhalb der Gebiete der anderen nicht der Entrichtung von anderen oder höheren inländischen Gebühren oder Abgaben unterworfen werden, als sie von den eigenen Staatsangehörigen verlangt und entrichtet werden.

Die Staatsangehörigen jeder der Hohen Vertragspartei werden freien Zutritt zu den Gerichten der anderen Partei genießen, wenn sie sich den Ortsgesetzen unterwerfen, und zwar sowohl zwecks Verfolgung wie auch zum Zwecke der Verteidigung ihrer Rechte und vor allen gesetzlich gegebenen Instanzen.

Die Staatsangehörigen jeder Hohen Vertragspartei werden innerhalb des Gebietes der anderen Partei, wenn sie sich den Bedingungen unterwerfen, die deren Staatsangehörigen auferlegt sind, den zuverlässigsten Schutz und Sicherheit für ihre Person und ihr Eigentum erhalten und in dieser Hinsicht das Maß an Schutz genießen, das durch das Internationale Recht vorgeschrieben ist. Ihr Eigentum darf ohne vorschriftsmäßiges Rechtsverfahren und ohne Zahlung einer angemessenen Entschädigung nicht fortgenommen werden.

Keine Bestimmung dieses Vertrages soll dahin ausgelegt werden, daß es die vorhandenen Gesetze einer der Hohen Vertragsparteien betreffend die Aus- oder Einwanderung oder das Recht einer der Hohen Vertragsparteien, solche Gesetze zu erlassen, beeinflußt. Hierbei wird jedoch vorausgesetzt, daß der Inhalt dieses Artikels die Staatsangehörigen der einen Hohen Vertragspartei keineswegs hindert, das Gebiet der anderen Partei zu betreten, dort zu reisen und sich dort aufzuhalten, um unter denselben Bedingungen wie die Staatsangehörigen der meist-

related to or connected with the conduct of international trade on the same terms as nationals of the most favored nation.

Nothing contained in this Treaty is to be considered as interfering with the right of either Party to enact or enforce statutes concerning the protection of national labor.

Article II

With respect to that form of protection granted by National, State, or Provincial laws establishing civil liability for injuries or for death, and giving to relatives or heirs or dependents of an injured party a right of action or a pecuniary benefit, such relatives or heirs or dependents of the injured party, himself a national of either of the High Contracting Parties and injured within any of the territories of the other, shall, regardless of their alienage or residence outside of the territory where the injury occurred, enjoy the same rights and privileges as are or may be granted to nationals, and under like conditions.

Article III

The dwellings, warehouses, manufactories, shops, and other places of business, and all premises thereto appertaining of the nationals of each of the High Contracting Parties in the territories of the other, used for any purposes set forth in Article I, shall be respected. It shall not be allowable to make a domiciliary visit to, or search of, any such buildings and premises, or there to examine and inspect books, papers or accounts, except under the conditions and in conformity with the forms prescribed by the laws, ordinances and regulations for nationals.

Article IV

Where, on the death of any persons holding real or other immovable property or interests therein within the territories of one High Contracting Party, such property or interests therein would, by the laws of the country or by a testamentary disposition, descend or pass to a national of the other High Contracting Party, whether resident or non-resident, were he not disqualified by the laws of the country where such property or interests therein is or are situated, such national shall be allowed a term of three years in which to sell the same, this term to be reasonably prolonged if circumstances render it necessary, and withdraw the proceeds thereof, without restraint or interference, and exempt from any succession, probate or administrative duties or charges other than those which may be imposed in like cases upon the nationals of the country from which such proceeds may be drawn.

Nationals of either High Contracting Party may have full power to dispose of their per-

begünstigten Nation internationalen Handel zu treiben oder sich einer kaufmännischen Tätigkeit zu widmen, die mit der Leitung eines internationalen Handelsbetriebes in Beziehung oder Zusammenhang steht.

Keine der in diesem Vertrage enthaltenen Bestimmungen ist so anzusehen, als beeinträchtige sie das Recht jeder Partei, Gesetze zu verordnen oder in Kraft zu setzen, die den Schutz des nationalen Arbeitsmarkts betreffen.

Artikel II

Was die Form des Schutzes anbetrifft, der durch Landes-, Staats- oder Provinzialgesetze gewährt wird, die eine zivile Haftung für Körperverletzung oder für Tötung schaffen und den Verwandten, Erben oder Unterhaltsberechtigten einer geschädigten Partei ein Klagerecht oder eine geldliche Entschädigung verschaffen, so sollen die Verwandten, Erben oder Unterhaltsberechtigten der geschädigten Partei, die als Staatsangehörige einer der Hohen Vertragsparteien auf dem Gebiete der anderen Partei geschädigt worden ist, ohne Ansehung ihrer ausländischen Staatsangehörigkeit oder des außerhalb des Gebiets, in dem die Körperverletzung geschah, belegenen Wohnsitzes dieselben Rechte und Vergünstigungen genießen, die den Landeskindern gewährt werden oder gewährt werden können, und unter denselben Bedingungen wie diese.

Artikel III

Die Wohnungen, Warenlager, Fabriken, Läden und sonstigen Geschäftsräume und alle dazugehörigen Räume der Staatsangehörigen einer der Hohen Vertragsparteien in den Gebieten der anderen Partei, die zu den in Artikel I genannten Zwecken gebraucht werden, sollen geachtet werden. Es soll nicht zulässig sein, eine Haussuchung oder Durchsuchung irgendeines der genannten Gebäude und Grundstücke vorzunehmen oder dort Bücher, Papiere oder Rechnungen zu prüfen und einzusehen, es sei denn, daß dies unter den Bedingungen und in den Formen geschieht, die in den Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen für Landeskinder vorgeschrieben sind.

Artikel IV

Falls nach dem Tode einer Person, die Grundbesitz oder anderes unbewegliches Eigentum oder Rechte an solchem in dem Gebiete der einen Hohen Vertragspartei hat, solches Eigentum oder solche Rechte daran durch die Landesgesetze oder durch eine letzwillige Verfügung an einen Staatsangehörigen der anderen Hohen Vertragspartei fallen oder übergehen, gleichviel ob er dort ansässig ist oder nicht, soll dem betreffenden Staatsangehörigen, wenn ihm nicht die Gesetze des Landes, in dem sich das besagte Eigentum oder die Rechte daran befinden, das Eigentum oder die Rechte entziehen, eine Frist von drei Jahren gelassen werden, innerhalb welcher er sie veräußern kann; diese Frist kann angemessen verlängert werden, wenn die Umstände es erfordern. Innerhalb der genannten Frist kann er das Eigentum ungehindert oder unbeschränkt liquidieren und den Erlös herausziehen, frei von anderen Nachlaß-, Gerichts- oder Verwaltungsgebühren oder Abgaben, als sie in gleichen Fällen den Staatsangehörigen des Landes auferlegt werden dürfen, aus dem der Erlös herausgezogen wird.

Die Staatsangehörigen jeder der Hohen Vertragsparteien werden völlige Freiheit haben über

sonal property of every kind within the territories of the other, by testament, donation, or otherwise, and their heirs, legatees and donees, of whatsoever nationality, whether resident or non-resident, shall succeed to such personal property, and may take possession thereof, either by themselves or by others acting for them, and retain or dispose of the same at their pleasure subject to the payment of such duties or charges only as the nationals of the High Contracting Party within whose territories such property may be or belong shall be liable to pay in like cases.

ihr bewegliches Eigentum jeder Art auf dem Gebiet der anderen Partei durch Testament, Schenkung oder in sonstiger Weise zu verfügen, und ihre Erben, Vermächtnisnehmer und Beschenkten sollen ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit oder Wohnsitz, solch bewegliches Eigentum erben und selbst oder durch andere für sie Handelnde von ihm Besitz ergreifen und es behalten oder nach Belieben darüber verfügen, wobei sie nur zur Zahlung derselben Steuern oder Abgaben verpflichtet sind, wie sie die Staatsangehörigen der Hohen Vertragspartei, in deren Gebiet das Eigentum sind befindet oder hingehört, in gleichen Fällen zu zahlen haben.

Article V

The nationals of each of the High Contracting Parties in the exercise of the right of freedom of worship, within the territories of the other, as herein-above provided, may, without annoyance or molestation of any kind by reason of their religious belief or otherwise, conduct services either within their own houses or within any appropriate buildings which they may be at liberty to erect and maintain in convenient situations, provided their teachings or practices are not contrary to public morals; and they may also be permitted to bury their dead according to their religious customs in suitable and convenient places established and maintained for the purpose subject to the mortuary and sanitary laws and regulations of the place of burial.

Artikel V

Die Staatsangehörigen einer jeden der Hohen Vertragsparteien dürfen in Ausübung ihres vorstehend vorgesehenen Rechts der freien Religionsübung in dem Gebiet der anderen Partei ohne irgendeine Störung oder Belästigung wegen ihres religiösen Glaubens oder aus irgendeinem anderen Grunde entweder in ihren eigenen Häusern oder in irgendwelchen geeigneten Gebäuden, die zu errichten oder in brauchbarem Zustande zu erhalten ihnen freisteht, Gottesdienste abhalten, vorausgesetzt, daß ihre Lehren oder Bräuche nicht gegen die öffentliche Moral verstoßen; es wird ihnen auch gestattet sein, ihre Toten ihren religiösen Sitten entsprechend an passenden und geeigneten Plätzen, die zu diesem Zweck hergerichtet und unterhalten werden, zu bestatten, wobei sie den Begräbnis- und gesundheitspolizeilichen Gesetzen und Verordnungen des Beerdigungsortes unterworfen sind.

Article VI

Between the territories of the High Contracting Parties there shall be freedom of commerce and navigation. The nationals of each of the High Contracting Parties equally with those of the most favored nation, shall have liberty freely to come with their vessels and cargoes to all places, ports and waters of every kind within the territorial limits of the other which are or may be open to foreign commerce and navigation. Nothing in this Treaty shall be construed to restrict the right of either High Contracting Party to impose on such terms as it may see fit, prohibitions or restrictions designed to protect human, animal, or plant life and health, or regulations for the enforcement of police or revenue laws, including laws prohibiting or restricting the importation or sale of alcoholic beverages or narcotics.

Artikel VI

Zwischen den Gebieten der Hohen Vertragsparteien wird Freiheit des Handels und der Schiffahrt bestehen. Den Staatsangehörigen jeder der Hohen Vertragsparteien wird es in gleichem Umfange wie denen der meistbegünstigten Nation freistehen, mit ihren Schiffen und Ladungen ungehindert nach allen Orten, Häfen und Gewässern jeder Art innerhalb der territorialen Grenzen der anderen Partei zu kommen, soweit sie dem ausländischen Handel und der Schiffahrt geöffnet sind oder werden dürfen. Nichts in diesem Vertrage soll dahin ausgelegt werden, daß das Recht einer Vertragspartei eingeschränkt wird, unter ihr angemessen erscheinenden Bedingungen die Verbote oder Einschränkungen, die das Leben von Menschen, Tieren oder Pflanzen schützen sollen, oder Verordnungen zur Durchsetzung von Polizei- oder Zollgesetzen einschließlich der Gesetze, die die Einfuhr oder den Verkauf von alkoholhaltigen Getränken oder Betäubungsmitteln verhindern oder beschränken, vorzuschreiben.

Each of the High Contracting Parties binds itself unconditionally to impose no higher or other duties or charges, and no condition or prohibition on the importation of any article, the growth, produce, or manufacture of the territories of the other Party than are or shall be imposed on the importation of any like article, the growth, produce or manufacture of any other country. Administrative orders effecting advances in duties or changes in regulations applicable to imports shall not be made operative until the elapse of sufficient time, after promulgation in the usual official manner,

Jede der Hohen Vertragsparteien verpflichtet sich, bedingungslos keine anderen oder höheren Zölle, Abgaben, Bedingungen, Verbote oder Beschränkungen für die Einfuhr irgendeiner Ware, sei es landwirtschaftliches Produkt, sei es Erzeugnis oder Fabrikat des Gebiets der anderen Partei einzuführen, als für die Einfuhr irgendeiner Ware, sei es landwirtschaftliches Produkt, sei es Erzeugnis oder Fabrikat irgend eines anderen Landes zur Zeit oder künftig vorgeschrieben sind. Verwaltungsverordnungen, die Zollerhöhungen einführen, oder Änderungen an Vorschriften, die die Einfuhr betreffen, sollen nicht eher in Kraft gesetzt werden, als bis

to afford reasonable notice of such advances or changes. The foregoing provision does not relate to orders made operative as required by provisions of law or judicial decisions, or to measures for the protection of human, animal or plant life or for the enforcement of police laws.

nach der üblichen amtlichen Veröffentlichung genügend Zeit verstrichen ist, um die Erhöhungen oder Änderungen ordnungsgemäß bekannt zu machen. Die vorstehende Bestimmung bezieht sich nicht auf Anordnungen, die auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen oder gerichtlichen Entscheidungen wirksam werden, noch auf Maßnahmen zum Schutz des Lebens von Menschen, Tieren oder Pflanzen, noch auf Bestimmungen über die öffentliche Ordnung.

Each of the High Contracting Parties also binds itself unconditionally to impose no higher or other charges or other restrictions or prohibitions on goods exported to the territories of the other High Contracting Party than are imposed on goods exported to any other foreign country.

Jede der Hohen Vertragsparteien verpflichtet sich ferner, bedingungslos keine höheren oder anderen Gebühren oder andere Einschränkungen oder Verbote für Waren, die nach den Gebieten der anderen Hohen Vertragspartei ausgeführt werden, vorzuschreiben, als für Waren, die nach irgendeinem anderen fremden Lande ausgeführt werden.

Neither High Contracting Party shall establish or maintain restrictions on imports from or exports to the territories of the other Party which are not applied to the import and export of any like article originating in or destined for any other country. Any withdrawal of an import or export restriction which is granted even temporarily by one of the Parties in favor of the articles of a third country shall be applied immediately and unconditionally to like articles originating in or destined for the other Contracting Party. In the event of rations or quotas being established for the importation or exportation of articles restricted or prohibited, each of the High Contracting Parties agrees to grant for the importation from or exportation to the territories of the other Party an equitable share in the allocation of the quantity of restricted goods which may be authorized for importation or exportation.

Keine der Hohen Vertragsparteien wird Beschränkungen für die Einfuhr aus den Gebieten der anderen Partei oder die Ausfuhr nach diesen Gebieten einführen oder aufrechterhalten, die nicht auch für die Ein- und Ausfuhr der gleichen Ware gelten, wenn sie aus einem anderen Lande herstammt oder für ein anderes Land bestimmt ist. Die Aufhebung einer Einfuhr- oder Ausfuhrbeschränkung soll, auch wenn sie von der einen Partei nur vorübergehend für die Waren eines dritten Landes bewilligt wird, unverzüglich und bedingungslos für die gleichen Waren gelten, die von der anderen Vertragspartei herstammen oder für sie bestimmt sind. Wenn für die Einfuhr oder Ausfuhr beschränkt zugelassener oder verbotener Waren Mengenzuteilungen oder Kontingente festgesetzt werden, erklärt sich jede der Hohen Vertragsparteien damit einverstanden, daß der Einfuhr aus den Gebieten der anderen Partei oder der Ausfuhr nach diesen ein angemessener Anteil an der mengenmäßigen Zuteilung beschränkt zugelassener Waren, die für die Einfuhr oder Ausfuhr etwa genehmigt wird, zugestanden wird.

Any advantage concerning charges, duties, formalities and conditions of their application which either High Contracting Party may extend to any article, the growth, produce or manufacture of any other foreign country, shall simultaneously and unconditionally, without request and without compensation be extended to the like article the growth, produce or manufacture of the other High Contracting Party.

Jede Vergünstigung, die eine Hohe Vertragspartei etwa inbezug auf Abgaben, Zölle, Förmlichkeiten und die Bedingungen ihrer Anwendung auf irgendeine Ware, sei es landwirtschaftliches Produkt, sei es Erzeugnis oder Fabrikat irgendeines anderen fremden Landes anwendet, soll gleichzeitig und bedingungslos ohne Antrag und ohne Gegenleistung auf die gleiche Ware, sei es landwirtschaftliches Produkt, sei es Erzeugnis oder Fabrikat, der anderen Hohen Vertragspartei ausgedehnt werden.

All articles which are or may be legally imported from foreign countries into ports of the United States of America or are or may be legally exported therefrom in vessels of the United States of America, may likewise be imported into these ports or exported therefrom in Polish vessels without being liable to any other or higher duties or charges whatsoever than if such articles were imported or exported in vessels of the United States of America; and, reciprocally, all articles which are or may be legally imported from foreign countries into the ports of Poland or are or may be legally exported therefrom in Polish vessels, may likewise be imported into these ports or exported therefrom in vessels of the United States of America without being liable to any other or higher duties or charges whatsoever than if such articles were imported or exported in Polish vessels.

Alle Waren, die auf Schiffen der Vereinigten Staaten aus fremden Ländern gesetzmäßig nach den Häfen der Vereinigten Staaten eingeführt oder gesetzmäßig ausgeführt werden oder werden dürfen, dürfen auch auf polnischen Schiffen in jeden Hafen eingeführt oder ausgeführt werden, ohne zu anderen oder höheren Zöllen oder Abgaben gleichviel welcher Art verpflichtet zu sein, als die gleichartigen Waren, die auf Schiffen der Vereinigten Staaten ein- oder ausgeführt werden, und umgekehrt dürfen alle Waren, die gesetzmäßig auf polnischen Schiffen aus fremden Ländern nach den Häfen Polens eingeführt oder aus diesen Häfen gesetzmäßig ausgeführt werden oder werden dürfen, auch in diesen Häfen auf Schiffen der Vereinigten Staaten eingeführt oder ausgeführt werden, ohne zu irgendwelchen anderen oder höheren Zöllen oder Abgaben gleichviel welcher Art verpflichtet zu sein, als die gleichartigen Waren, die auf polnischen Schiffen ein- oder ausgeführt werden.

In the same manner there shall be perfect reciprocal equality in relation to the flags of the two countries with regard to bounties, drawbacks and other privileges of this nature, of whatever denomination, which may be allowed in the territories of each of the Contracting Parties, on goods imported or exported in national vessels so that such bounties, drawbacks and other privileges shall also and in like manner be allowed on goods imported or exported in vessels of the other country.

In derselben Weise soll vollkommene gegenseitige Gleichberechtigung der Flaggen der beiden Länder bestehen hinsichtlich Prämien, Rückvergütungen und sonstiger Vorteile dieser Art, gleichviel wie sie benannt werden, die in den Gebieten jeder der Vertragsparteien für Waren, die auf den eigenen Schiffen des Landes ein- oder ausgeführt werden, zugelassen werden dürfen, so daß solche Prämien, Rückvergütungen und sonstigen Vorrechte auch in gleicher Weise für Waren zugelassen werden, die auf Schiffen des anderen Landes ein- oder ausgeführt werden.

With respect to the amount and collection of duties on imports and exports of every kind, each of the two High Contracting Parties binds itself to give to the nationals, vessels and goods of the other the advantage of every favor, privilege or immunity which it shall have accorded to the nationals, vessels and goods of a third state, whether such favored state shall have been accorded such treatment gratuitously or in return for reciprocal compensatory treatment. Every such favor, privilege or immunity which shall hereafter be granted the nationals, vessels or goods of a third State shall simultaneously and unconditionally, without request and without compensation be extended to the other High Contracting Party for the benefit of itself, its nationals, vessels and goods.

Was die Höhe und die Erhebung von Zöllen auf Ein- und Ausfuhrwaren jeder Art anbetrifft, so verpflichtet sich jede der Hohen Vertragsparteien den Staatsangehörigen, Schiffen und Waren der anderen Partei den Vorteil jeder Vergünstigung, jedes Vorrechts oder jeder Befreiung zu gewähren, den sie den Staatsangehörigen, Schiffen und Waren eines dritten Staates gewähren werden, gleichviel ob einem derartig begünstigten Staat eine solche Behandlung ohne oder mit Gegenleistung gewährt worden ist. Jede solche Vergünstigung, jedes Vorrecht oder jede Befreiung, die hiernach den Staatsangehörigen, Schiffen oder Waren eines dritten Staates gewährt werden wird, wird gleichzeitig und bedingungslos ohne Antrag und ohne Gegenleistung auch auf die andere hohe Vertragspartei, ihre Staatsangehörigen, Schiffe und Waren ausgedehnt werden.

No distinction shall be made by either High Contracting Party between direct and indirect importations of articles originating in the territories of the other Party from whatever place arriving. In so far as importations into Poland are concerned, the foregoing stipulation applies only in the case of goods which for a part of the way from the place of their origin to the place of their ultimate destination had to be carried across the ocean.

Es wird von keiner Hohen Vertragspartei ein Unterschied zwischen direkter und indirekter Einfuhr von Waren, die aus den Gebieten der anderen Partei stammen, gemacht werden, gleichviel von welchem Ort sie ankommen. Die vorstehende Bestimmung gilt, soweit es sich um die Einfuhr nach Polen handelt, nur für Waren, die auf einem Teil des Weges von ihrem Ursprungsort nach ihrem endgültigen Bestimmungsort über den Ozean befördert werden mußten.

Either Contracting Party has the right to require that articles which are imported from the territories of the other Party and are entitled under the provisions of this Treaty to the benefit of the duties or charges accorded to the most favored nation, must be accompanied by such documentary proof of their origin as may be required in pursuance of the laws and regulations of the country into which they are imported, provided, however, that the requirements imposed for this purpose shall not be such as to constitute in fact a hindrance to indirect trade. The requirements for furnishing such proof of origin shall be agreed upon and made effective by exchanges of notes between the High Contracting Parties.

Jede Hohe Vertragspartei hat das Recht, zu verlangen, daß den Waren, die aus dem Gebiet der anderen Partei eingeführt werden und nach den Bestimmungen dieses Vertrages auf die Zölle oder Abgaben nach der Meistbegünstigung Anspruch haben, die Belege über ihren Ursprung beigegeben sein müssen, die nach den Gesetzen und Vorschriften des Landes, in das sie eingeführt werden, erforderlich sind. Hierbei wird jedoch vorausgesetzt, daß die zu diesem Zweck vorgeschriebenen Erforderniſſe nicht derartig sind, daß sie tatsächlich eine Hinderung des vermittelnden Handels bedeuten. Die Erfordernisse in bezug auf die Beibringung solcher Ursprungsnachweise sollen durch Notenwechsel zwischen den Hohen Vertragsparteien vereinbart und in Kraft gesetzt werden.

The stipulations of this article shall not extend:

Die Bestimmungen dieses Artikels erstrecken sich nicht:

(a) To the treatment which either High Contracting Party shall accord to purely border traffic within a zone not exceeding ten miles (15 kilometers) wide on either side of its customs frontier;

a) auf die Behandlung, die eine der Hohen Vertragsparteien dem Kleinen Grenzverkehr innerhalb einer Zone auf beiden Seiten ihrer Zollgrenze von nicht mehr als 10 Meilen (15 Kilometer) einräumt;

(b) To the special privileges resulting to States in customs union with either High Contracting Party so long as such special privileges are not accorded to any other State;

b) auf die besonderen Vorrechte von Staaten auf Grund einer Zollunion mit einer der Hohen Vertragsparteien, solange solche besonderen Vorrechte nicht einem anderen Staat gewährt werden;

(c) To the treatment which is accorded by the United States of America to the commerce of Cuba under the provisions of the commercial convention concluded by the United States of America and Cuba on December 11, 1902, or any other commercial convention which hereafter may be concluded by the United States of America with Cuba. Such stipulations, moreover do not extend to the treatment which is accorded to commerce between the United States of America and the Panama Canal Zone or any of the dependencies of the United States of America, or to the commerce of the dependencies of the United States of America with one another under existing and future laws;

(d) To the provisional customs regime in force between Polish and German parts of Upper Silesia laid down in the German-Polish Convention signed at Geneva on May 15, 1922.

Article VII

The nationals and merchandise of each High Contracting Party within the territories of the other shall receive the same treatment as nationals and merchandise of the country with regard to internal taxes, charges in respect to warehousing and other facilities.

Article VIII

No duties of tonnage, harbor, pilotage, lighthouse, quarantine, or other similar or corresponding duties or charges of whatever denomination, levied in the name or for the profit of the Government ,public functionaries, private individuals, corporations or establishments of any kind shall be imposed in the ports of the territories of either country upon the vessels of the other, which shall not equally, under the same conditions be imposed on national vessels. Such equality of treatment shall apply reciprocally to the vessels of the two countries respectively from whatever place they may arrive and whatever may be their place of destination.

Article IX

For the purposes of this Treaty, merchant vessels and other privately owned vessels under the flag of either of the High Contracting Parties, and carrying the papers required by its national laws in proof of nationality, shall, both within the territorial waters of the other High Contracting Party and on the high seas, be deemed to be the vessels of the Party whose flag is flown.

Article X

Merchant vessels and other privately owned vessels under the flag of either of the High Contracting Parties shall be permitted to discharge portions of cargoes at any port open to foreign commerce in the territories of the other High Contracting Party, and to proceed with the remaining portions of such cargoes to any other ports of the same territories open to foreign commerce, without paying other or higher tonnage dues or port charges in such cases than would be paid by national vessels

c) auf die Behandlung, die die Vereinigten Staaten von Amerika dem Handel von Cuba auf Grund der Bestimmungen des zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Cuba am 11. Dezember 1902 geschlossenen Handelsvertrages oder irgendeines sonstigen Handelsvertrages einräumen, der späterhin zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Cuba etwa abgeschlossen wird. Diese Bestimmungen erstrecken sich des weiteren nicht auf die Behandlung, die dem Handel zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Panama-Kanal-Zone oder irgendeiner der Kolonien der Vereinigten Staaten von Amerika oder dem Handel der Kolonien der Vereinigten Staaten von Amerika untereinander auf Grund bestehender oder künftiger Gesetze zuteil wird;

d) auf die vorläufig geltende Zollregelung zwischen dem polnischen und dem deutschen Teil von Oberschlesien, wie sie in dem deutsch-polnischen Vertrage festgelegt ist, der am 15. Mai 1922 in Genf unterzeichnet wurde.

Artikel VII

Die Staatsangehörigen und Waren jeder Hohen Vertragspartei sollen auf den Gebieten der anderen Partei in bezug auf inländische Steuern, Gebühren für Lagerung und sonstige Erleichterungen dieselbe Behandlung erfahren wie Staatsangehörige und Waren des eigenen Landes.

Artikel VIII

In den Häfen des Gebiets des einen Landes sollen für die Schiffe des anderen Landes keine Tonnage-, Hafen-, Lotsen- Leuchtturm-, Quarantäne- oder sonstigen ähnlichen oder entsprechenden Gebühren oder Abgaben, gleichviel unter welcher Benennung, im Namen oder zu Gunsten der Regierung, öffentlicher Beamter, privater Personen, Körperschaften oder Einrichtungen irgendwelcher Art erhoben werden, die nicht auch unter denselben Bedingungen den Schiffen des eigenen Landes auferlegt werden. Diese gleichartige Behandlung soll gegenseitig auf die Schiffe der beiden Länder angewandt werden, gleichviel woher sie kommen und welches ihr Bestimmungsort ist.

Artikel IX

Handelsschiffe und sonstige im Privatbesitz befindliche Schiffe, die unter der Flagge der einen Hohen Vertragspartei fahren und die Papiere mit sich führen, die als Nachweis der Staatsangehörigkeit durch ihre Landesgesetze vorgeschrieben sind, sollen sowohl in den Teritorialgewässern der andern Hohen Vertragspartei als auch auf hoher See im Sinne dieses Vertrages als Schiffe der Partei angesehen werden, deren Flagge sie führen.

Artikel X

Handelsschiffen und sonstigen im Privatbesitz befindlichen Schiffen unter der Flagge einer der Hohen Vertragsparteien soll gestattet sein, in jedem Hafen, der dem Auslandshandel in dem Gebiet der anderen Hohen Vertragspartei offensteht, Teile der Ladung zu löschen und mit dem übrigen Teil der Ladung nach irgendwelchen anderen dem Auslandshandel offenstehenden Häfen desselben Gebiets weiterzufahren, ohne dabei andere oder höhere Tonnagegebühren oder Hafenabgaben zu zahlen, als von den Schiffen des eigenen Landes unter gleichen Um-

in like circumstances, and they shall be permitted to load in like manner at different ports in the same voyage outward, provided, however, that the coasting trade of the High Contracting Parties is exempt from the provisions of this Article and from the other provisions of this Treaty, and is to be regulated according to the laws of each High Contracting Party in relation thereto. It is agreed, however, that the nationals of either High Contracting Party shall within the territories of the other enjoy with respect to the coasting trade the most favored nation treatment.

The provisions of this Treaty relating to the mutual concession of national treatment in matters of navigation do not apply to special privileges reserved by either High Contracting Party for the fishing and shipbuilding industries.

Article XI

Limited liability and other corporations and associations, whether or not for pecuniary profit, which have been or may hereafter be organized in accordance with and under the laws, National, State or Provincial, of either High Contracting Party and maintain a central office within the territories thereof, shall have their juridical status recognized by the other High Contracting Party provided that they pursue no aims within its territories contrary to its laws. They shall enjoy freedom of access to the courts of law and equity, on conforming to the laws regulating the matter, as well for the prosecution as for the defense of rights in all the degrees of jurisdiction established by law.

The right of such corporations and associations of either High Contracting Party so recognized by the other to establish themselves within its territories, establish branch offices and fulfill their functions therein shall depend upon, and be governed solely by the consent of such Party as expressed in its National, State, or Provincial laws and regulations.

Article XII

The nationals of either High Contracting Party shall enjoy within the territories of the other, reciprocally and upon compliance with the conditions there imposed, such rights and privileges as have been or may hereafter be accorded the nationals of any other State with respect to the organization of and participation in limited liability and other corporations and associations, for pecuniary profit or otherwise, including the rights of promotion, incorporation, purchase and ownership and sale of shares and the holding of executive or official positions therein. In the exercise of the foregoing rights and with respect to the regulation or procedure concerning the organization or conduct of such corporations or associations, such nationals shall be subjected to no conditions less favorable than those which have been or may hereafter be imposed upon the nationals of the most favored nation. The rights

ständen zu zahlen sein würden. In derselben Weise dürfen sie in verschiedenen Häfen auf derselben Auslandsreise Waren einnehmen, jedoch unter der Voraussetzung, daß der Küstenhandel der Hohen Vertragsparteien von den Vorschriften dieses Artikels und von den übrigen Vorschriften dieses Vertrages ausgenommen ist und nach den diesbezüglichen Gesetzen jeder Hohen Vertragspartei geregelt werden soll. Es wird jedoch vereinbart, daß die Staatsangehörigen der einen Hohen Vertragspartei in dem Gebiet der anderen Partei in Bezug auf den Küstenhandel die Behandlung als meistbegünstigte Nation genießen sollen.

Die Vorschriften dieses Vertrages, die sich auf die gegenseitige Bewilligung der nationalen Behandlung in Schiffahrtsangelegenheiten beziehen, gelten nicht für die besonderen Vorrechte, die jede Hohe Vertragspartei dem Fischereigewerbe und der Schiffsbauindustrie vorbehält.

Artikel XI

Die Gesellschaften mit beschränkter Haftpflicht sowie die anderen auf Gewinn oder nicht auf Gewinn berechneten Körperschaften und Vereinigungen, die in Übereinstimmung mit den Landes-, Staats- oder Provinzialgesetzen der einen Hohen Vertragspartei errichtet worden sind oder später werden und in deren Gebiet ihren Hauptsitz haben, werden von der anderen Hohen Vertragspartei als rechtmäßig bestehend anerkannt vorausgesetzt, daß sie in deren Gebieten keine Ziele verfolgen, die deren Gesetzen zuwiderlaufen. Sie sollen freien Zutritt zu den nach Recht oder Billigkeit richtenden Gerichten haben, wenn sie sich nach den diesbezüglichen Gesetzen richten, und zwar sowohl zur Verfolgung wie auch zur Verteidigung von Rechten in allen Instanzen der gesetzlich vorgesehenen Gerichtsbarkeit.

Das Recht solcher von der anderen Hohen Vertragspartei anerkannten Körperschaften und Gesellschaften, sich in dem Gebiet der anderen Vertragspartei niederzulassen, Zweigstellen einzurichten und dort ihre Tätigkeit auszuüben, wird allein von der Zustimmung der betreffenden Partei, wie sie in deren Landes-, Staats- oder Provinzial-Gesetzen und Verordnungen zum Ausdruck kommt, abhängig sein.

Artikel XII

Die Staatsangehörigen der einen Hohen Vertragspartei sollen in dem Gebiet der anderen Partei gegenseitig und den dort vorgeschriebenen Bedingungen gemäß diejenigen Rechte und Vorrechte genießen, die den Staatsangehörigen irgendeines anderen Staates in bezug auf die Errichtung von und Beteiligung an Gesellschaften mit beschränkter Haftpflicht und anderen auf Erwerb oder nicht berechneten Körperschaften und Vereinigungen zur Zeit oder künftig gewährt werden, einschließlich der Rechte auf Förderung, Registrierung, Einkauf, Besitz und Verkauf von Aktien und der Bekleidung von leitenden oder ausführenden Stellen bei den Genannten. Hinsichtlich der Ausübung dieser Rechte bezüglich der Regelung des Verfahrens betreffend die Organisierung oder Leitung derartiger Körperschaften oder Gesellschaften sollen diese Staatsangehörigen keinen ungünstigeren Bedingungen unterworfen sein, als sie den Staatsangehörigen der meistbegünstigten Nation zur Zeit oder künftig auf-

of any of such corporations or associations as may be organized or controlled or participated in by the nationals of either High Contracting Party within the territories of the other to exercise any of their functions therein, shall be governed by the laws and regulations, National, State or Provincial, which are in force or may hereafter be established within the territories of the Party wherein they propose to engage in business.

The nationals of either High Contracting Party, shall, moreover, enjoy within the territories of the other, on condition of reciprocity, and upon compliance with the conditions there imposed, such rights and privileges as may hereafter be accorded the nationals of any other State with respect to the mining of coal, phosphate, oil, oil shale, gas, and sodium on the public domain of the other. It is understood, however, that neither High Contracting Party shall be required by anything in this paragraph to grant any application for any such right or privilege if at the time such application is presented the granting of all similar applications shall have been suspended or discontinued.

Article XIII

Commercial travelers representing manufacturers, merchants and traders domiciled in the territories of either High Contracting Party shall on their entry into and sojourn in the territories of the other Party and on their departure therefrom be accorded the most favored nation treatment in respect of customs and other privileges and of all charges and taxes of whatever denomination applicable to them or to their samples.

If either High Contracting Party shall deem necessary the presentation of an authentic document establishing the identity and authority of commercial travelers representing manufacturers, merchants or traders domiciled in the territories of the other Party in order that such commercial traveler may enjoy in its territories the privileges accorded under this Article, the High Contracting Parties will agree by exchange of notes on the form of such document and the authorities or persons by whom it shall be issued.

Article XIV

There shall be complete freedom of transit through the territories including territorial waters of each High Contracting Party on the most convenient routes open for international transit, by rail, navigable waterway, and canal, other than the Panama Canal and waterways and canals which constitute international boundaries, to persons, their luggage and goods coming from, going to or passing through the territories of the other High Contracting Party except such persons as may be forbidden admission into its territories, or goods or luggage of which the importation may be prohibited by law. Persons, their luggage and goods in transit shall not be subjected to any transit

erlegt werden. Die Rechte der Körperschaften oder Gesellschaften, die von den Staatsangehörigen der einen Hohen Vertragspartei in dem Gebiete der anderen Partei errichtet oder kontrolliert werden, oder an denen sie beteiligt sind, auf Ausübung ihrer Tätigkeit dortselbst, sollen durch die Landes-, Staats- oder Provinzial-Gesetze und Verordnungen geregelt werden, die in dem Gebiet der Partei, in dem die Tätigkeit vorgenommen werden soll, in Kraft sind oder später eingeführt werden.

Die Staatsangehörigen der einen Hohen Vertragspartei sollen des weiteren in den Gebieten der anderen unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit und wenn sie sich den dort vorgeschriebenen Bedingungen unterwerfen, diejenigen Rechte und Vorrechte genießen, die den Angehörigen irgendeines anderen Staates hinsichtlich der bergbaulichen Gewinnung von Phosphat, Öl, Mineralöl, Gas und Natrium auf dem Staatsgebiet der anderen Partei verliehen werden oder verliehen werden können. Es versteht sich jedoch, daß durch diesen Artikel von keiner Hohen Vertragspartei verlangt wird, einem Antrag auf ein solches Recht oder Vorrecht stattzugeben, wenn zur Zeit der Stellung eines solchen Antrages die Genehmigung aller ähnlichen Anträge aufgeschoben oder aufgehoben worden ist.

Artikel XIII

Handelsreisende von Fabriken, Kaufleute und Händler, die in den Gebieten der einen Hohen Vertragspartei wohnhaft sind, werden bei ihrer Einreise und bei ihrem Aufenthalt in dem Gebiete der anderen Partei und bei ihrer Ausreise hinsichtlich der Zölle und sonstiger staatlicher Vorrechte sowie aller Abgaben und Gebühren, gleichviel welcher Benennung, die auf sie oder auf ihre Muster anwendbar sind, die Behandlung als meistbegünstigte Nation erfahren.

Wenn eine der Hohen Vertragsparteien die Vorlage eines beglaubigten Schriftstücks verlangt, das die Identität und Vollmacht von Handelsreisenden, von Fabrikanten, Kaufleuten oder Händlern, die in dem Gebiet der anderen Partei ihren Wohnsitz haben, nachweist, um ihnen auf ihrem Gebiet die auf Grund dieses Artikels gewährten Vorrechte zu gewähren, werden sich die beiden Hohen Vertragsparteien durch Notenaustausch über die Form eines solchen Schriftstücks und die Behörden oder Personen, die es ausstellen sollen, einigen.

Artikel XIV

Für den Durchgangsverkehr durch die Gebiete, einschließlich der territorialen Gewässer einer jeden Hohen Vertragspartei auf den für den internationalen Durchgangsverkehr geeignetsten Straßen, mit der Eisenbahn, auf schiffbaren Wasserwegen und Kanälen, ausgenommen den Panamakanal und die internationalen Grenzen bildenden Wasserstraßen und Kanäle, soll für Personen, deren Gepäck und Waren, die aus den Gebieten der anderen Hohen Vertragspartei kommen und nach diesen Gebieten gehen oder durch sie hindurchgehen, vollständige Freiheit bestehen, mit Ausnahme derjenigen Personen, deren Einreise in ihren Gebieten verboten werden kann, oder derjenigen Waren oder Gepäckstücke, deren Einfuhr gesetzlich verboten werden kann.

duty, or to any unnecessary delays or restrictions, or to any discrimination as regards charges, facilities or any other matter.

Goods in transit must be entered and cleared at the proper custom house, but they shall be exempt from all customs or other similar duties.

All charges imposed on transport in transit shall be reasonable, having regard to the conditions of the traffic.

Nothing in this Article shall affect the right of either of the High Contracting Parties to prohibit or restrict the transit of arms, munitions and military equipment in accordance with treaties or conventions that may have been or may hereafter be entered into by either Party with other countries.

Article XV

Each of the High Contracting Parties agrees to receive from the other, consular officers in those of its ports, places and cities, where it may be convenient and which are open to consular representatives of any foreign country.

Consular officers of each of the High Contracting Parties shall after entering upon their duties, enjoy reciprocally in the territories of the other als the rights, privileges, exemptions and immunities which are enjoyed by officers of the same grade of the most favored nation. As official agents, such officers shall be entitled to the high consideration of all officials, national or local, with whom they have official intercourse in the State which receives them.

The Government of each of the High Contracting Parties shall furnish free of charge the necessary exequatur of such consular officers of the other as present a regular commission signed by the chief executive of the appointing state and under its great seal; and it shall issue to a subordinate or substitute consular officer duly appointed by an accepted superior consular officer with the approbation of his Government, or by any other competent officer of that Government, such documents as according to the laws of the respective countries shall be requisite for the exercise by the appointee of the consular function. On the exhibition of an exequatur, or other document issued in lieu thereof to such subordinate, such consular officer shall be permitted to enter upon his duties and to enjoy the rights, privileges and immunities granted by this Treaty.

Article XVI

Consular officers, nationals of the state by which they are appointed, shall be exempt from arrest except when charged with the commission of offences locally designated as crimes other than misdemeanors and subjecting the individual guilty thereof to punishment. Such officers shall be exempt from military billetings, and from service of any military or naval, administrative or police character whatsoever.

Auf der Durchreise befindliche Personen, deren Gepäck und Waren sollen keinem Durchfuhrzoll oder keinen unnötigen Verzögerungen oder Einschränkungen oder irgendwelchen Ausnahmebehandlungen in bezug auf Gebühren, Erleichterungen oder in irgendeiner anderen Beziehung unterworfen werden.

Durchgangsgüter müssen durch das zuständige Zollamt durchgehen, sind aber von allen Zöllen oder anderen ähnlichen Abgaben befreit.

Alle Kosten für die Durchgangsbeförderung sollen mäßig und in dem Verkehr angemessenen Grenzen gehalten werden.

Nichts in diesem Artikel soll das Recht der Hohen Vertragsparteien beeinträchtigen, die Durchfuhr von Waffen, Munition und militärischen Ausrüstungsstücken gemäß Verträgen oder Abkommen, die von einer der Parteien mit ihren Nachbarländern abgeschlossen worden sind oder künftig werden, zu verbieten oder einzuschränken.

Artikel XV

Die beiden Hohen Vertragsparteien sind bereit, gegenseitig Konsularbeamte in denjenigen ihrer Häfen, Orte und Städte zuzulassen, die sich dazu eignen und die konsularischen Vertretern irgendeines anderen fremden Landes offenstehen.

Die Konsularbeamten jeder der Hohen Vertragsparteien werden nach Dienstantritt auf Grundlage der Gegenseitigkeit in den Gebieten des anderen Teiles alle Rechte, Vergünstigungen, Vorrechte und Immunitäten genießen, die die Beamten desselben Ranges der meistbegünstigten Nation genießen. Als amtliche Vertreter haben diese Beamten ein Anrecht auf achtungsvolle Behandlung seitens aller Staats- oder Kommunalbeamten, mit denen sie amtlichen Verkehr unterhalten.

Die Regierung jeder der Hohen Vertragsparteien soll den Konsularbeamten der anderen Partei, wenn sie ein von dem Staatsoberhaupt des ernennenden Staates unterzeichnetes und mit seinem großen Staatssiegel versehenes vorschriftsmäßiges Beglaubigungsschreiben vorlegen, gebührenfrei das erforderliche Exequatur erteilen; einem nachgeordneten oder stellvertretenden Konsularbeamten, der von einem zugelassenen höheren Konsularbeamten mit Genehmigung seiner Regierung oder von irgendeinem anderen befugten Beamten dieser Regierung vorschriftsmäßig ernannt ist, soll sie diejenigen Urkunden ausstellen, die nach den Gesetzen des betreffenden Landes zur Ausübung des Konsulardienstes durch den Ernannten erforderlich sind.

Nach Vorlegung eines Exequaturs oder einer anderen Urkunde, die anstelle eines Exequaturs einem nachgeordneten Beamten ausgestellt worden ist, kann dieser Konsularbeamte seinen Dienst antreten und die durch diesen Vertrag gewährten Rechte, Vergünstigungen und Immunitäten genießen.

Artikel XVI

Konsularbeamte, die Staatsangehörige des sie ernennenden Staates sind, dürfen nicht in Haft genommen werden, außer wenn sie solcher Verfehlungen beschuldigt sind, welche das Landesgesetz als Verbrechen in Unterscheidung von Vergehen und Übertretungen bezeichnet, und durch welche sich die der Tat schuldige Person strafbar macht. Solche Beamten sind von militärischer Einquartierung und von jedem Heeres- oder Flotten-, Verwaltungs- oder Polizeidienst jeglicher Art befreit.

In criminal cases the attendance at court by a consular officer as a witness may be demanded by the prosecution or defence. The demand shall be made with all possible regard for the consular dignity and the duties of the office; and there shall be compliance on the part of the consular officer.

Consular officers shall be subject to the jurisdiction of the courts in the State which receives them in civil cases, subject to the proviso, however, that when the officer is a national of the state which appoints him and is engaged in no private occupation for gain, his testimony in cases to which he is not a party shall be taken orally or in writing at his residence or office and with due regard for his convenience. The officier should, however, voluntarily give his testimony at court whenever it is possible to do so without serious interference with his official duties.

Article XVII

Each of the High Contracting Parties agrees to permit the entry free of all duty of all furniture, equipment and supplies intended for official use in the consular offices of the other, and to extend to such consular officers of the other and their families and suites as are its nationals, the privilege of entry free of duty of their baggage and all other property intended for their personal use, accompanying the officer to his post; provided, nevertheless, that no article, the importation of which is prohibited by the law of either of the High Contracting Parties, may be brought into its territories. Personal property imported by consular officers, their families or suites during the incumbency of the officers shall be accorded the customs privileges and exemptions accorded to consular officers of the most favored nation.

It is understood ,however, that the privileges of this Article shall not be extended to consular officers who are engaged in any private occupation for gain in the countries to which they are accredited, save with respect to governmental supplies.

Article XVIII

Consular officers, including employees in a consulate, nationals of the State by which they are appointed other than those engaged in private occupations for gain within the State where they exercise their functions, shall be exempt from all taxes, National, State, Provincial and Municipal, levied upon their persons or upon their property, except taxes levied on account of the possession or ownership of immovable property situated in, or income derived from property of any kind situated or belonging within, the territories of the State within which they exercise their functions. All consular officers and employees, nationals of the State appointing them, shall be exempt from the payment of taxes on the salary, fees or wages received by them in compensation for their consular services.

In Strafsachen kann die Anwesenheit eines Konsularbeamten als Zeuge vor Gericht von der Anklage oder Verteidigung verlangt werden. Das Verlangen soll mit jeder erdenklichen Rücksicht auf die konsularische Würde und die Pflichten des Dienstes gestellt werden; der Konsularbeamte muß der Vorladung Folge leisten.

In Zivilsachen unterstehen Konsular der Gerichtsbarkeit des Staates, in dem sie zugelassen sind, jedoch mit dem Vorbehalt, daß, wenn der Beamte Staatsangehöriger des ihn ernennenden Staates ist und keine Erwerbstätigkeit privater Art ausübt, sein Zeugnis in Rechtssachen, in denen er nicht Partei ist, mündlich oder schriftlich in seiner Wohnung oder in seinem Amtszimmer unter gebührender Berücksichtigung seiner Wünsche eingeholt werden soll. Der Beamte soll jedoch, soweit es sich irgend mit seinen amtlichen Pflichten in Einklang bringen läßt, freiwillig vor dem Gericht als Zeuge erscheinen.

Artikel XVII

Jede der hohen Vertragsparteien gestattet die zollfreie Einfuhr aller Möbel sowie Ausstattungs- und Bedarfsgegenstände, die für den amtlichen Gebrauch in den Konsulatsräumen des anderen Teils bestimmt sind; sie räumt den Konsularbeamten der anderen Partei, sowie ihren Familien und ihrer Begleitung, die deren Staatsangehörige sind, das Recht der zollfreien Einfuhr ihres Gepäcks und alles anderen persönlichen Eigentums ein, das von dem Konsularbeamten nach seinem Amtssitz mitgeführt wird, jedoch mit der Einschränkung, daß kein Gegenstand, dessen Einfuhr durch das Gesetz einer der Hohen Vertragsparteien verboten ist, in deren Gebiete gebracht werden darf. Für das persönliche Eigentum, das vom Konsularbeamten, ihren Familien oder ihrer Begleitung während der Dauer der Amtstätigkeit der Beamten eingeführt wird, sollen die Zollvorrechte und -Befreiungen eingeräumt werden, die Konsularbeamten der meistbegünstigten Nation zugestanden werden.

Es versteht sich jedoch, daß die Vergünstigungen dieses Artikels denjenigen Konsularbeamten nicht zustehen, die in den Ländern, in denen sie beglaubigt sind, eine private Erwerbstätigkeit ausüben, es sei denn, daß es sich um Bedarfsgegenstände handelt, die ihnen amtlich geliefert werden.

Artikel XVIII

Konsularbeamte, einschließlich der Konsularangestellten, die Angehörige des sie ernennenden Staates sind und in dem Staate, in dem sie ihren Dienst verrichten, keine Erwerbstätigkeit privater Art ausüben, sind von allen Reichs-, Staats-, Provinzial- und städtischen Steuern für ihre Person oder ihr Eigentum befreit, mit Ausnahme der Steuern für Besitz oder Eigentum von unbeweglichem Vermögen, das innerhalb der Gebiete des Staates liegt, in dem die Betreffenden ihren Dienst verrichten, oder der Steuern für Einkünfte aus Vermögen irgendwelcher Art, das innerhalb des Gebietes des erwähnten Staates liegt oder dahin gehört. Alle Konsularbeamten und Angestellten, die Angehörige des sie ernennenden Staates sind, sind von der Bezahlung von Steuern für das Gehalt, die Nebeneinkünfte oder den Lohn, die sie als Entgelt für ihre Dienste beim Konsulat empfangen, befreit.

The Government of each High Contracting Party shall have the right to acquire and own land and buildings required for diplomatic or consular primises in the territory of the other High Contracting Party and also to erect buildings in such territory for the purposes stated subject to local building regulations.

Lands and buildings situated in the territories of either High Contracting Party, of which the other High Contracting Party is the legal or equitable owner and which are used exclusively for governmental purposes by that owner, shall be exempt from taxation of every kind, National, State, Provincial and Municipal, other than assessments levied for services or local public improvements by which the premises are benefited.

Die Regierung einer jeden Hohen Vertragspartei soll das Recht haben, im Gebiete der anderen Hohen Vertragspartei Grundstücke und Gebäude, für diplomatische oder konsularische Zwecke zu erwerben und zu besitzen, wie auch dortselbst für die genannten Zwecke gemäß den örtlichen Bauvorschriften Gebäude zu errichten.

Grundstücke und Gebäude, die in den Gebieten einer der Hohen Vertragsparteien liegen und im Eigentum der anderen Hohen Vertragspartei stehen und von ihr ausschließlich zu Staatszwecken benutzt werden, sollen von jeglicher Art von Steuern, seien es Reichs-, Staats-, Provinzial- und städtische Steuern, befreit sein, jedoch nicht von Abgaben für Dienstleistungen und örtliche öffentliche Anlagen, die diesen Grundstücken zugute kommen.

Article XIX

Consular officers may place over the outer door of their respective offices the coat of arms of their State with an appropriate inscription designating the official office, and they may place the coat of arms of their State on automobiles employed by them in the exercise of their consular functions. Such officers may also hoist the flag of their country on their offices including those situated in the capitals of the two countries. They may likewise hoist such flag over any boat or vessel employed in the exercise of the consular function.

The quarters where consular business is conducted and the archives of the consulates shall at all times be inviolable, and under no pretext shall any authorities of any character within the country make any examination or seizure of papers or other property deposited with the archives. When consular officers are engaged in business within the territory of the State where they are exercising their duties, the files and documents of the consulate shall be kept in a place entirely separate from the one where private or business papers are kept. Consular offices shall not be used as places of asylum. No consular officers shall be required to produce official archives in court or testify as to their contents.

Upon the death, incapacity, or absence of a consular officer, having no subordinate consular officer at his post, secretaries or chancellors, whose official character may have previously been made known to the Government of the State where the consular function was exercised, may temporarily exercise the consular function of the deceased or incapacitated or absent consular officer; and while so acting shall enjoy all the rights, prerogatives and immunities granted to the incumbent.

Artikel XIX

Konsularbeamte dürfen über der Eingangstür zu ihren Amtsräumen das Wappen ihres Staates mit einer entsprechenden Inschrift anbringen, die den amtlichen Charakter der Amtsräume bezeichnet und dürfen das Wappen ihres Staates an den Kraftwagen führen, die sie bei Ausübung ihres Konsulardienstes benutzen. Diese Beamten dürfen ferner die Flagge ihres Landes auf ihren Amtsgebäuden hissen, auch in den Hauptstädten beider Länder. Sie dürfen diese Flagge ebenfalls auf jedem Boot oder Schiff hissen, das bei der Ausübung des konsularischen Dienstes benutzt wird.

Der Sitz der Konsularverwaltung und die Konsulatsarchive sollen allezeit unverletzlich sein und die Behörden des Landes dürfen unter keinerlei Vorwand eine Durchsicht oder Beschlagnahme von Schriftstücken oder sonstigem in den Archiven bewahrten Eigentum vornehmen.

Wenn Konsularbeamte innerhalb des Gebiets des Staates, in dem sie ihren Dienst versehen, an privaten Unternehmungen beteiligt sind, so müssen die Akten und Schriftstücke des Konsulates an einer von dem Aufbewahrungsort für private und Geschäftspapiere völlig getrennten Stelle aufbewahrt werden. Konsulatsräume dürfen nicht als Freistatt dienen. Von keinem Konsularbeamten darf verlangt werden, daß er dienstliche Aktenstücke vor Gericht vorlegt oder über ihren Inhalt aussagt.

Im Falle des Todes, der Dienstunfähigkeit oder Abwesenheit eines Konsularbeamten, dem kein nachgeordneter Konsularbeamter beigegeben war, dürfen Sekretäre oder Kanzleibeamte, wenn ihr amtlicher Charakter zuvor der Regierung des Staates, in dem die konsularische Tätigkeit ausgeübt wurde, mitgeteilt worden ist, vorübergehend die konsularischen Obliegenheiten des verstorbenen, dienstunfähigen oder abwesenden Konsularbeamten versehen. Sie sollen während dieser ihrer Tätigkeit alle Rechte, Vorrechte und Befreiungen genießen, die dem Amtsinhaber gewährt wurden.

Article XX

Consular officers, nationals of the State by which they are appointed, may, within their respective consular districts, address the authorities, National, State, Provincial or Municipal, for the purpose of protecting their countrymen in the enjoyment of their rights accruing by treaty or otherwise. Complaint may be made

Artikel XX

Konsularbeamte, die Angehörige des sie ernennden Staates sind, dürfen innerhalb ihres Konsularbezirks die Reichs-, Staats-, Provinzial- oder städtischen Behörden anrufen, um ihre Landsleute im Genuß der vertraglich oder sonstwie begründeten Rechte zu schützen. Sie dürfen im Falle einer Verletzung dieser Rechte Beschwerde erheben. Wenn die

for the infraction of those rights. Failure upon the part of the proper authorities to grant redress or to accord protection may justify interposition through the diplomatic channel, and in the absence of a diplomatic representative, a consul general or the consular officer stationed at the capital may apply directly to the government of the country.

Article XXI

Consular officers, in pursuance of the laws of their own country may (a) take, at any appropriate place within their respective districts, the depositions of any occupants of vessels of their own country, or of any national of, or of any person having permanent residence within the territories of, their own country; (b) draw up, attest, certify and authenticate unilateral acts, translations, deeds, and testamentary dispositions of their countrymen, and also contracts to which a countryman is a party; (c) authenticate signatures; (d) draw up, attest, certify and authenticate written instruments of any kind purporting to express or embody the conveyance or uncumbrance of property of any kind within the territory of the State by which such officers are appointed, and unilateral acts, deeds, testamentary dispositions and contracts relating to property situated, or business to be transacted, within the territories of the State by which they are appointed.

Instruments and documents thus executed and copies and translations thereof, when duly authenticated by the consular officer, under his official seal, shall be received as evidence in the territories of the Contracting Parties as original documents or authenticated copies, as the case may be, and shall have the same force and effect as if drawn by and executed before a notary or other public officer duly authorized in the country by which the consular officer was appointed; provided, always, that such documents shall have been drawn and executed in conformity to the laws and regulations of the country where they are designed to take effect.

A consular officer of either High Contracting Party shall within his district have the right to act personally or by delegate in all matters concerning claims of non-support of non-resident minor children against a father resident in the district of the consul's residence and a national of the country represented by the consul, without other authorization, providing that such procedure is not in conflict with local laws.

Article XXII

In case of the death of a national of either High Contracting Party in the territory of the other without having in the locality of his decease any known heirs or testamentary executors by him appointed, the competent local authorities shall at once inform the nearest

zuständigen Behörden keine Abhilfe schaffen oder keinen Schutz gewähren, so wird eine diplomatische Intervention gerechtfertigt sein, falls ein diplomatischer Vertreter nicht anwesend ist, kann ein Generalkonsul oder der Konsularbeamte, der in der Hauptstadt seinen Amtssitz hat, sich unmittelbar an die Landesregierung wenden.

Artikel XXI

Konsularbeamte können, soweit es den Gesetzen ihres eigenen Landes entspricht,

a) an jedem geeigneten Orte innerhalb ihres Amtsbezirkes die Aussagen irgendwelcher Personen, die sich auf Schiffen ihres Heimatlandes befinden oder von Angehörigen ihres Heimatlandes oder von Personen, die in diesem ihren ständigen Wohnsitz haben, zu Protokoll nehmen;

b) einseitige Rechtsakte, Unterschriften, Übersetzungen, Dokumente und Verfügungen letztwilliger Art ihrer Landsleute aufsetzen, bescheinigen, beglaubigen und legalisieren, desgleichen auch Verträge, bei denen ein Landsmann Partei ist;

c) Unterschriften beglaubigen;

d) Schriftstücke jeder Art aufsetzen, bescheinigen, beglaubigen und legalisieren, die die Abtretung oder Belastung von Eigentum irgendwelcher Art, welches sich innerhalb des Heimatgebietes des betreffenden Beamten befindet, zum Ausdruck bringen oder zum Inhalt haben, ferner einseitige Rechtsakte, Dokumente, letztwillige Verfügungen und Verträge, die sich auf Eigentum innerhalb der Gebiete des Heimatstaates oder auf Geschäfte, die dort abgeschlossen werden sollen, beziehen.

Urkunden und Dokumente, die so vollzogen worden sind, und deren Abschriften und Übersetzungen sollen, wenn sie von dem Konsularbeamten ordnungsmäßig mit seinem Amtssiegel legalisiert sind, als Originalurkunden oder als legalisierte Abschriften, je nach Lage des Falles, in den Gebieten der Vertragsparteien als Beweismittel zugelassen werden. Sie sollen dieselbe Kraft und Wirkung haben, als wenn sie von einem Notar oder anderen öffentlichen Beamten, der in dem Lande, durch das der Konsularbeamte ernannt wurde, ordnungsmäßig ermächtigt ist, aufgesetzt und vor ihm vollzogen worden wären. Hierbei wird stets vorausgesetzt, daß solche Urkunden in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Verordnungen des Landes, in dem sie wirksam werden sollen, aufgesetzt und vollzogen worden sind.

Ein Konsularbeamter einer Hohen Vertragspartei soll in seinem Bezirk das Recht haben, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in allen Angelegenheiten, die Unterhaltsansprüche von außerhalb des aufnehmenden Staates wohnenden minderjährigen Kindern gegen einen Vater, der innerhalb des Konsularbezirkes wohnt und Staatsangehöriger des Landes ist, das der Konsul vertritt, ohne weitere Ermächtigung zu handeln, vorausgesetzt, daß ein solches Vorgehen nicht im Widerspruch mit den Gesetzen des Ortes steht.

Artikel XXII

Falls ein Staatsangehöriger einer Hohen Vertragspartei im Gebiete der anderen sterben sollte, ohne an dem Ort seines Ablebens bekannte Erben oder von ihm ernannte Testamentsvollstrecker zu hinterlassen, sollen die zuständigen örtlichen Behörden sofort den nächsten Konsularbeamten des

consular officer of the State of which the deceased was a national of the fact of the death, in order that necessary information may be forwarded to the parties interested.

In case of the death of a national of either of the High Contracting Parties without will or testament, in the territory of the other High Contracting Party, the consular officer of the State of which the deceased was a national and within whose district the deceased made his home at the time of death, shall, so far as the laws of the country permit and pending the appointment of an administrator and until letters of administration have been granted, be deemed qualified to take charge of the property left by the decedent for the preservation and protection of the same. Such consular officer shall have the right to be appointed as administrator within the discretion of a tribunal or other agency controlling the administration of estates provided the laws of the place where the estate is administered so permit.

In case of the death of a national of either of the High Contracting Parties without will or testament and without any known heirs resident in the country of his decease, the consular officer of the country of which the deceased was a national shall be appointed administrator of the estate of the deceased, provided the regulations of his own Government permit such appointment and provided such appointment is not in conflict with local law and the tribunal having jurisdiction has no special reasons for appointing someone else.

Whenever a consular officer accept the office of administrator of the estate of a deceased countryman, he subjects himself as such to the jurisdiction of the tribunal or other agency making the appointment for all necessary purposes to the same extent as a national of the country where he was appointed.

Article XXIII

A consular officer of either High Contracting Party may, if this is not contrary to the local law, appear personally or by delegate on behalf of non-resident beneficiaries, nationals of the country represented by him before the proper authorities administering workmen's compensation laws and other like statutes, with the same effect as if he held the power of attorney of such beneficiaries to represent them unless such beneficiaries have themselves appeared either in person or by duly authorized representative.

Written notice of the death of their countrymen entitled to benifit by such laws should, whenever practicable, be given by the authorities administering the law to the appropriate consular officer of the country of which the deceased was a national.

A consular officer of either High Contracting Party may on behalf of his non-resident countrymen collect and receipt for their distri-

Staates, dessen Angehöriger der Verstorbene war, von dessen Ableben in Kenntnis setzen, damit die erforderliche Mitteilung den interessierten Parteien übermittelt werden kann.

Falls ein Staatsangehöriger der einen Hohen Vertragspartei ohne letzten Willen oder Testament im Gebiete der anderen Hohen Vertragspartei stirbt, soll der Konsularbeamte des Staates, dessen Angehöriger der Verstorbene war, und des Konsularbezirks, in dem der Verstorbene zur Zeit seines Ablebens seinen Wohnsitz hatte, soweit es die Gesetze des Landes zulassen, bis zur Ernennung eines Nachlaßverwalters oder bis zur Einleitung des Nachlaßverfahrens als berufen gelten, das von dem Verstorbenen hinterlassene Vermögen zu dessen Erhaltung und Schutz in Verwahrung zu nehmen. Ein solcher Konsularbeamter kann nach dem Ermessen eines Gerichts oder einer anderen die Verwaltung von Nachlässen überwachenden Stelle seine Ernennung zum Nachlaßverwalter beanspruchen, vorausgesetzt, daß die Gesetze des Ortes, wo der Nachlaß verwaltet wird, es gestatten.

Falls ein Staatsangehöriger einer Hohen Vertragspartei, ohne letzten Willen oder Testament und ohne in dem Lande eines Ablebens wohnhafte bekannte Erben zu hinterlassen, stirbt, soll der Konsularbeamte des Landes, dessen Angehöriger der Verstorbene war, als Nachlaßverwalter des Verstorbenen ernannt werden, vorausgesetzt, daß die Verordnungen seiner eigenen Regierung eine solche Ernennung zulassen, daß sie mit den Gesetzen des Ortes nicht in Widerspruch steht, und daß das zuständige Gericht keine besonderen Gründe für die Ernennung irgendeiner anderen Person hat.

Wenn ein Konsularbeamter das Amt als Verwalter des Nachlasses eines verstorbenen Landsmannes übernimmt, so unterwirft er sich insoweit für alle in Betracht kommenden Zwecke der Gerichtsbarkeit des Gerichts oder der Stelle, die die Ernennung vornimmt, in demselben Umfange, wie ein Angehöriger des Landes, in welchem er zum Nachlaßverwalter ernannt ist.

Artikel XXIII

Ein Konsularbeamter jeder Hohen Vertragspartei kann, wenn dies nicht im Widerspruch mit den Gesetzen des Ortes steht, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten im Namen der nicht im Lande seiner Tätigkeit wohnenden Unterstützungsempfänger, die Staatsangehörige des Landes sind, das er vertritt, vor den für die Handhabung der Arbeiter-Entschädigungsgesetze oder anderer ähnlicher Gesetze zuständigen Behörden mit derselben Wirkung auftreten, als wenn er von einem solchen Unterstützungsempfänger Vollmacht hätte, ihn zu vertreten; es sei denn, daß solche Unterstützungsempfänger selbst entweder persönlich oder durch einen ordnungsmäßig ermächtigten Vertreter erschienen sind.

Die das Gesetz handhabenden Behörden sollen, soweit es durchführbar ist, von dem Ableben der Landsleute, die einen Anspruch auf eine solche gesetzmäßige Unterstützung haben, dem zuständigen Konsulatsbeamten des Landes, dessen Staatsangehöriger der Verstorbene war, schriftlich Mitteilung machen.

Ein Konsularbeamter jeder Hohen Vertragspartei kann im Namen seiner nicht im Lande seiner Tätigkeit wohnenden Landsleute deren Anteile, die ihnen

butive shares derived from estates in process of probate or accruing under the provisions of so called workmen's compensation laws or other like statutes provided he remits any funds so received through the appropriate agencies of his Government to the proper distributees.

Article XXIV

A consular officer of either High Contracting Party shall, within his district, have the right to appear personally or by delegate in all matters concerning the administration and distribution of the estate of a deceased person under the jurisdiction of the local authorities for all such heirs or legatees in said estate, either minors or adults, as may be non-residents and nationals of the country represented by the said consular officer with the same effect as if he held their power of attorney to represent them unless such heirs or legatees themselves have appeared either in person or by duly authorized representative.

Article XXV

A consular officer shall have exclusive jurisdiction over controversies arising out of the internal order of private vessels of his country, and shall alone exercise jurisdiction in cases, wherever arising, between officers and crews, pertaining to the enforcement of discipline on board, provided the vessel and the persons charged with wrongdoing shall have entered a port within his consular district. Such an officer shall also have jurisdiction over issues concerning the adjustment of wages and the execution of contracts relating thereto provided the local laws so permit.

When an act committed on board of a private vessel under the flag of the State by which the consular officer has been appointed and within the territorial waters of the State to which he has been appointed constitutes a crime according to the laws of that State, subjecting the person guilty thereof to punishment as a criminal, the consular officer shall not exercise jurisdiction except in so far as he is permitted to do so by the local law.

A consular officer may freely invoke the assistance of the local police authorities in any matter pertaining to the maintenance of internal order on board of a vessel under the flag of his country within the territorial waters of the State to which he is appointed, and upon such a request the requisite assistance shall be given.

A consular officer may appear with the officers and crews of vessels under the flag of his country before the judicial authorities of the State to which he is appointed to render assistance as an interpreter or agent.

Article XXVI

A consular officer of either High Contracting Party shall have the right to inspect within the

aus in Abwickelung befindlichen Nachlässen oder nach den Bestimmungen der sogenannten Arbeiter-Entschädigungsgesetze oder anderer ähnlicher Gesetze zufallen, einziehen und darüber Quittung leisten. Hierbei wird vorausgesetzt, daß er alle so erhaltenen Gelder durch die zuständigen Stellen seiner Regierung an die berechtigten Empfänger überweist.

Artikel XXIV

Ein Konsularbeamter einer Hohen Vertragspartei soll innerhalb seines Bezirks das Recht haben, persönlich oder durch einen Vertreter in allen Angelegenheiten, die die Verwaltung und Verteilung des Nachlasses einer verstorbenen Person betreffen, unter der Gerichtsbarkeit der Ortsbehörden für alle diejenigen Erben oder Vermächtnisnehmer des besagten Nachlasses, sei es Minderjährige oder Erwachsene, die nicht im Lande seiner Tätigkeit wohnen und Staatsangehörige des Landes sind, das durch den betreffenden Konsularbeamten vertreten wird, mit derselben Wirkung aufzutreten, als hätte er von ihnen Vollmacht, sie zu vertreten; es sei denn, daß solche Erben oder Vermächtnisnehmer selbst persönlich oder durch einen ordnungsmäßig bevollmächtigten Vertreter erschienen sind.

Artikel XXV

Ein Konsularbeamter soll das ausschließliche Recht zur Entscheidung über Streitfragen besitzen, die sich aus der inneren Regelung der Verhältnisse der Privatschiffe seines Landes ergeben; er soll bei Streitfällen zwischen Offizieren und Mannschaften, die, gleichviel wo sie entstehen, die Erzwingung der Disziplin an Bord betreffen, allein die Entscheidungsbefugnis haben, vorausgesetzt, das das Schiff und die Personen, denen ein Vergehen zur Last gelegt wird, in einen Hafen innerhalb seines Konsularbezirks eingelaufen sind. Ein solcher Beamter soll auch das Recht zur Entscheidung von Streitfragen besitzen, die die Regelung von Löhnen und die Durchführung von diesbezüglichen Verträgen betreffen, vorausgesetzt, daß die Gesetze des Ortes dies zulassen.

Wenn eine Handlung, die an Bord eines Privatschiffes unter der Flagge des Staates, von dem der Konsularbeamte ernannt worden ist und innerhalb der territorialen Gewässer des Staates, für den er bestellt worden ist, begangen worden ist, nach den Gesetzen dieses Staates ein Verbrechen darstellt, das die schuldige Person als Verbrecher unter Strafe stellt, so soll der Konsularbeamte diese Rechte nicht haben, es sei denn, daß das Gesetz des Ortes es zuläßt.

Ein Konsularbeamter kann ungehindert den Beistand der örtlichen Polizeibehörden in jeder Angelegenheit anrufen, bei der es sich um die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung an Bord eines Schiffes unter der Flagge seines Landes innerhalb der territorialen Gewässer des Staates handelt, in dem er bestellt ist, und auf ein solches Ersuchen hin, soll der erbetene Beistand gewährt werden.

Ein Konsularbeamter kann mit den Offizieren und Mannschaften von Schiffen unter der Flagge seines Landes vor den Gerichtsbehörden des Staates, in dem er bestellt ist, auftreten, um als Dolmetscher oder Vermittler Hilfe zu leisten.

Artikel XXVI

Ein Konsularbeamter jeder Hohen Vertragspartei soll das Recht haben, in den in seinem Konsular-

port of the other High Contracting Party within his consular district, the private vessels of any flag destined or about to clear for ports of the country appointing him in order to observe the sanitary conditions and measures taken on board such vessels, and to be enabled thereby to execute intelligently bills of health and other documents required by the laws of his country, and to inform his Government concerning the extent to which its sanitary regulations have been observed at ports of departure by vessels destined to its ports, with a view to facilitating entry of such vessels therein.

Article XXVII

All proceedings relative to the salvage of vessels of either High Contracting Party wrecked upon the coasts of the other shall be directed by the consular officer of the country to which the vessel belongs and within whose district the wreck may have occurred. Pending the arrival of such officer, who shall be immediately informed of the occurrence, the local authorities shall take all necessary measures for the protection of persons and the preservation of wrecked property. The local authorities shall not otherwise interfere than for the maintenance of order, the protection of the interests of the salvors, if these do not belong to the crews that have been wrecked and to carry into effect the arrangements made for the entry and exportation of the merchandise saved. It is understood that such merchandise is not to be subjected to any custom house charges, unless it be intended for consumption in the country where the wreck may have taken place.

The intervention of the local authorities in these different cases shall occasion no expense of any kind, except such as may be caused by the operations of salvage and the preservation of the goods saved, together with such as would be incurred under similar circumstances by vessels of the nation.

Article XXVIII

Subejct to any limitation or exception hereinabove set forth, or hereafter to be agreed upon, the territories of the High Contracting Parties to which the provisions of this Treaty extend shall be understood to comprise all areas of land, water, and air over which the Parties respectively claim and exercise dominion as sovereign thereof, except the Panama Canal Zone.

Article XXIX

The Polish Government which is entrusted with the conduct of the foreign affairs of the Free City of Danzig under Article 104 of the Treaty of Versailles and Articles 2 and 6 of the Treaty signed in Paris on November 9, 1920, between Poland and the Free City of Danzig, reserves hereby the right to declare that the Free City of Danzig is a Contracting Party to this Treaty and that it assumes the obligations and acquires the rights laid down therein.

This reservation does not relate to those stipulations of the Treaty which the Republic of

bezirk liegenden Häfen der anderen Hohen Vertragspartei die Privatschiffe jeder Flagge, die nach Häfen des Landes, das ihn ernannt hat, bestimmt oder im Begriff sind, dorthin auszulaufen, zu untersuchen, um die gesundheitlichen Zustände und Maßnahmen an Bord solcher Schiffe zu beobachten und dadurch in der Lage zu sein, Gesundheitspässe und andere nach den Gesetzen seines Landes erforderliche Papiere auszufertigen und seine Regierung darüber zu unterrichten, inwieweit ihre gesundheitlichen Vorschriften von Schiffen, die nach ihren Häfen bestimmt sind, in den Abfahrthäfen beobachtet worden sind, damit auf diese Weise solchen Schiffen dort das Einlaufen erleichtert wird.

Artikel XXVII

Erleidet ein Schiff einer Hohen Vertragspartei, an den Küsten der anderen Schiffbruch, so sollen alle mit der Bergung des Schiffes in Zusammenhang stehenden Handlungen von dem Konsularbeamten des Landes, dem das Schiff angehört, und des Konsularbezirks, in dem der Schiffbruch erfolgt ist, geleitet werden. Dieser Beamte soll sofort von dem Vorfall unterrichtet werden. Bis zu seiner Ankunft sollen die Ortsbehörden alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz von Personen und zur Erhaltung des schiffbrüchigen Gutes ergreifen. Die Ortsbehörden sollen nur so weit eingreifen, als zur Aufrechterhaltung der Ordnung, zum Schutz der Interessen der Berger, wenn diese nicht zu der schiffbrüchigen Schiffsmannschaft gehören, sowie für die Durchführung der für die Einbringung und die Ausfuhr der geborgenen Waren getroffenen Maßnahmen nötig ist. Es versteht sich, daß diese Waren keinen Zollabgaben unterliegen, es sei denn, daß sie zum Verbrauch in dem Lande bestimmt sind, wo der Schiffbruch erfolgt ist.

Das Eingreifen der Ortsbehörden in diesen verschiedenen Fällen soll keine Kosten irgendwelcher Art veranlassen, außer denen, die etwa durch die Bergungsarbeiten und die Erhaltung der geborgenen Güter verursacht werden, sowie denen, die unter ähnlichen Umständen auch einheimischen Schiffen erwachsen würden.

Artikel XXVIII

Vorbehaltlich der im vorstehenden genannten oder künftig noch zu vereinbarenden Beschränkungen oder Ausnahmen sollen als Gebiete der Vertragsparteien, auf welche die Bestimmungen dieses Vertrages Anwendung finden, alle diejenigen Land- und Wasserflächen sowie diejenigen Lufträume gelten, über welche die Vertragsparteien souveräne Gewalt beanspruchen und ausüben, ausgenommen die Panamakanalzone.

Artikel XXIX

Die polnische Regierung, die mit der Führung der auswärtigen Angelegenheiten der Freien Stadt Danzig auf Grund von Artikel 104 des Vertrages von Versailles und Artikel 2 und 6 des Pariser Vertrages vom 9. November 1920 zwischen Polen und der Freien Stadt Danzig betraut worden ist, behält sich das Recht vor, zu erklären, daß die Freie Stadt ein vertragschließender Teil dieses Vertrages ist und die darin festgelegten Verpflichtungen übernimmt und Rechte erwirbt.

Dieser Vorbehalt bezieht sich nicht auf die Bestimmungen dieses Vertrages, die die Republik Polen

Poland has accepted with regard to the Free City in accordance with the Treaty rights conferred on Poland.

Article XXX

The present Treaty shall be ratified and the ratifications thereof shall be exchanged at Warsaw. The Treaty shall take effect in all its provisions thirty days from the date of the exchange of ratifications and shall remain in full force for the term of one year thereafter.

If within six months before the expiration of the aforesaid period of one year neither High Contracting Party notifies to the other an intention of modifying by change or omission, any of the provisions of any of the Articles in this Treaty or of terminating it upon the expiration of the aforesaid period, the Treaty shall remain in full force and effect after the aforesaid period and until six months from such a time as either of the High Contracting Parties shall have notified to the other an intention of modifying or terminating the Treaty.

In witness whereof the respective Plenipotentiaries have signed this Treaty and have affixed their seals thereto.

Done in duplicate, each in the Polish and English languages, both authentic, at Washington, this fifteenth day of June, one thousand nine hundred and thirty-one.

Tytus Filipowicz

Henry Stimson.

für die Freie Stadt eingegangen ist auf Grund der Polen vertraglich zustehenden Rechte.

Artikel XXX

Der vorliegende Vertrag soll ratifiziert werden und die Ratifikationsurkunden sollen in Warschau ausgetauscht werden. Der Vertrag soll in allen seinen Bestimmungen 30 Tage nach dem Tage des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft treten und für den Zeitraum von einem Jahr in Kraft bleiben.

Wenn innerhalb 6 Monaten vor Ablauf des genannten Zeitraums von einem Jahr keine der beiden Hohen Vertragsparteien der anderen die Absicht kundtut, irgendwelche Bestimmungen irgendeines Artikels dieses Vertrages zu ändern oder auszuscheiden oder den Vertrag mit Ablauf des genannten Zeitraums endigen zu lassen, so soll der Vertrag nach dem genannten Zeitraum in Kraft bleiben, und zwar bis zum Ablauf von 6 Monaten nach dem Zeitpunkt, an dem eine der Hohen Vertragsparteien der anderen die Absicht kundtut, den Vertrag abzuändern oder endigen zu lassen.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Parteien diesen Vertrag unterzeichnet und ihr Siegel beigedrückt.

Ausgefertigt in doppelter Ausfertigung, jede in polnischer und englischer Sprache, die beide maßgebend sind, in Washington am fünfzehnten Juni eintausendneunhunderteinunddreißig.

gez. Tytus Filipowicz

gez. Henry Stimson

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,75 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 G Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 G, zu b) 1,50 G.
Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum = 0,50 G.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.
Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.